



HESSISCHER LANDTAG

27. 04. 2005

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Dringlicher Antrag der Fraktion der CDU

betreffend erfolgreiche Hochschul- und Forschungspolitik in den Ländern - gegen den rot-grünen Betrug an den Ländern, Hochschulen und Forschungseinrichtungen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass die Landesregierung den hessischen Hochschulen in den letzten Jahren so viel finanzielle Mittel wie noch nie zur Verfügung gestellt hat.

Der Landtag stellt weiterhin fest, dass die rot-grüne Bundesregierung seit dem Jahr 2004 einseitig die Mittel für den Hochschulbau um insgesamt 1,4 Mrd. € (bis 2011) gekürzt hat.

Der Landtag stellt ferner fest, dass diese Kürzungen dem Finanzierungsanteil des Bundes bei der "Bund-Länder-Vereinbarung über die Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder zur Förderung von Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen" (Exzellenzinitiative) entsprechen.

Der Landtag verurteilt, dass die Bundesregierung über diese Exzellenzinitiative zum wiederholten Male versucht, den Ländern auf unzulässige Weise inhaltliche Vorschriften in der Hochschulpolitik zu machen.

Der Landtag begrüßt vor diesem Hintergrund die Tatsache, dass der Großteil der Bundesländer dem widerrechtlichen und schädlichen Verhalten der rot-grünen Bundesregierung in der Hochschul- und Forschungspolitik entschieden entgegentritt.

Der Landtag begrüßt überdies, dass sich die meisten Bundesländer gleichzeitig ausdrücklich zur in der Exzellenzinitiative vorgesehenen Förderung von Graduiertenschulen und Exzellenzclustern bekennen (Förderlinien 1 und 2). Er fordert die Landesregierung auf, weiter dafür einzutreten, die dritte Förderlinie der Exzellenzinitiative so zu modifizieren, dass hieraus keine Struktur-, sondern ausschließlich Forschungsförderung betrieben werden kann.

Der Landtag fordert darüber hinaus die Landesregierung dazu auf, sich weiterhin für die Leistungsfähigkeit und Eigenständigkeit der Länder in den Bereichen Bildung und Wissenschaft einzusetzen. Bildung und Wissenschaft sind elementarer Bestandteil des Verantwortungsbereichs der Länder und können von diesen am erfolgreichsten gefördert werden.

Wiesbaden, 26. April 2005

Der Fraktionsvorsitzende:
Dr. Jung (Rheingau)